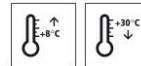


Technisches Merkblatt

StoPur BA 2000

PUR Spritzabdichtung



Charakteristik

Anwendung	als Dichtungsschicht unter bituminösen Schutzschichten für begeh- und befahrbare Flächen auf Beton
Eigenschaften	- dauerelastisch - rissüberbrückend - sehr guter Verbund zur Grundierung und der nachfolgenden Schutzschicht - sehr hohe Hitzebeständigkeit - hohe Reaktivität
Besonderheiten/Hinweise	- nicht manuell verarbeitbar - geprüft nach TL/TP-BEL-B3

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Shore-A-Härte	EN ISO 868	75	
Reißfestigkeit	DIN 53504	6,5 MPa	
Reißdehnung	DIN 53504	600 %	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	0,92 - 0,98 g/cm ³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Anforderungen an den Untergrund: Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen. Trocken gemäß Definition der ZTV-ING, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät. Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoPur BA 2000

Vorbereitungen

Untergrundvorbereitung:
Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungstemperatur: +8 °C
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

Verbrauch

Anwendungsart	ca. Verbrauch	
als Abdichtung	2,0	kg/m ²
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		

Beschichtungsaufbau

Flüssigkunststoff-Abdichtung auf der Betonfahrbahnplatte unter Gussasphaltschutzschicht (gemäß ZTV-ING, Teil 7 Abschnitt 3)

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung StoPox BV 100
3. Kratzspachtelung
4. Haftbrücke StoPur VS 70
5. Dichtungsschicht StoPur BA 2000
6. Verbindungsschicht StoPur VBS 2000
7. Gussasphalt Schutzschicht

Applikation

Ausführungsanweisung beachten.
Flüssigkunststoff-Abdichtung auf der Betonfahrbahnplatte unter Gussasphaltschutzschicht (gemäß ZTV-ING, Teil 7 Abschnitt 3)

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung StoPox BV 100

Das angemischte Material flutend mit Moosgummischieber auf dem Untergrund verteilen. 5 Minuten einwirken lassen. Gleichmäßig nachrollen.
Verbrauch StoPox BV 100: 0,3 - 0,5 kg/m²

Frische Grundierung gleichmäßig, Korn neben Korn, mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm abstreuen.

Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 1 kg/m²

Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen.

3. Grundierung und Kratzspachtelung StoPox BV 100 mit Sto Zuschlag KS

Technisches Merkblatt

StoPur BA 2000

Das angemischte StoPox BV 100 flutend mit dem Gummischieber auf dem Untergrund verteilen. 5 Minuten einwirken lassen. Gleichmäßig nachrollen.
Verbrauch StoPox BV 100: ca. 0,3 - 0,5 kg/m²

Das angemischte StoPox BV 100 mit ca. 3 Gew.-Teilen Sto Zuschlag KS mischen. Mischung auf der frisch grundierten Fläche grob verteilen und mit spitzverzahntem Einbauwerkzeug gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke abziehen.
Verbrauch StoPox BV 100: ca. 0,5 kg/m² pro mm Schichtdicke
Verbrauch Sto Zuschlag KS: ca. 1,5 kg/m² pro mm Schichtdicke

Frische Kratzspachtelung gleichmäßig, im leichten Überschuss, mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm abstreuen. Glatzenbildung vermeiden - falls erforderlich, bis zum Anglieren der Kratzspachtelung, Fehlstellen nachstreuen.
Verbrauch StoQuarz 0,3 - 0,8 mm: ca. 6 kg/m²

Nach dem Aushärten den nicht eingebundenen Quarzsand durch Abkehren oder Absaugen entfernen.

4. Haftbrücke StoPur VS 70

Frühestens nach 1 Tag bei +20 °C mittlerer Untergrundtemperatur nach Einbau der Grundierung/Kratzspachtelung StoPox BV 100 wird StoPur VS 70 durch Spritzen dünn aufgebracht. Pfützenbildung vermeiden. Gegebenenfalls mit trockener Lammfellrolle nachrollen.
Verbrauch StoPur VS 70: max. 0,1 kg/m²

5. Dichtungsschicht StoPur BA 2000

Die Mindestwartezeit bis zum Aufbringen der 1. Lage der Dickschicht StoPur BA 2000 bei +20 °C mittlerer Untergrundtemperatur und > 40 % relativer Luftfeuchtigkeit beträgt bei StoPur VS 70 5 Stunden. Die max. Wartezeit beträgt 12 Stunden.

Verbrauch StoPur BA 2000: ca. 2,0 kg/m² zuzüglich Rautiefenzuschlag

StoPur BA 2000 kann ausschließlich mit 2-komponenten Spritzanlagen verarbeitet werden.

Spritzanlagen: Unipre G 31, Unipre GC 52

Einstelldaten (Spritzanlagen): Beheizung bis +50 °C

Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen Komponente A : Komponente B = 100,0 : 79,0

Mischungsverhältnis in Volumenteilen Komponente A : Komponente B = 100,0 : 74,0

Viskosität Komponente A = 1300 mPa

Viskosität Komponente B = 2400 mPa

Dichte Komponente A = 1,03 g/cm³

Dichte Komponente B = 1,10 g/cm³

6. Verbindungsschicht StoPur VBS 2000

Technisches Merkblatt

StoPur BA 2000

Frühestens 2 Stunden bei +20 °C mittlerer Untergrundtemperatur nach Spritzen der Dichtungsschicht StoPur BA 2000, wird die Verbindungsschicht StoPur VBS 2000 aufgetragen.

Das Aufbringen erfolgt durch Airless spritzen, an kleinen Flächen kann StoPur VBS 2000 auch durch Rollen (Kurzflorwalze) verarbeitet werden.

Die Rollapplikation erfordert ein zügiges und gleichmäßiges Auftragen von StoPur VBS 2000.

Verbrauch StoPur VBS 2000: ca. 0,15 kg/m²

7. Gussasphalt-Schutzschicht

Nach einer Wartezeit von mind. 24 Stunden bei +20 °C kann die Gussasphalt-Schutzschicht auf die Verbindungsschicht StoPur VBS 2000 aufgebracht werden, jedoch frühestens 2 Tage nach Einbau der Abdichtung StoPur BA 2000.

Hinweis:

Durch Feuchtigkeit und Verunreinigungen zwischen den einzelnen Arbeitsschritten können Haftverbundstörungen eintreten. Deshalb entsprechende Vorbeugemaßnahmen einleiten.

Bei niedrigen Temperaturen muss grundsätzlich mit einer verzögerten Reaktion, längeren Abluftzeiten und mit einer Veränderung der Materialkonsistenz gerechnet werden.

Verarbeitungstemperatur (2-K Anlage) laut Ausführungsanweisung +50°C.

Reinigung der Werkzeuge	Umgehend nach Gebrauch mit StoDivers EV 100 reinigen.
--------------------------------	---

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs. Lieferzeit 10-12 Tage ab Werk Donaueschingen
--	--

Liefern

Farbton	Grau
----------------	------

Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
14100/001	StoPur BA 2000	358 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
-------------------------	---

Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).
-------------------	--

Technisches Merkblatt

StoPur BA 2000

Gutachten / Zulassungen

StoPur BA 2000

Ausführungsanweisung
Ausführungsanweisung

Kennzeichnung

Produktgruppe

Abdichtung

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
Telefax: 04242 34-347
www.sto.at